

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf - Rosellen - Nievenheim



Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück. (Psalm 73,28)

Was ist Glück? Ernest Hemingway hat auf diese Frage geantwortet: „Glück ist eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis.“ Was würden wir als Glück empfinden: ein intaktes Familienleben, ein erholsamer Urlaub, ein Lottogewinn, ein Sprung auf der Karriereleiter, ein Jahr ohne schwerwiegende Krankheiten? Unsere äußeren Lebensumstände sind wichtig für Zufriedenheit und Glücksempfinden. Trotzdem sind Wohlstand, Beruf und Gesundheit immer Geschenke auf Zeit und letztlich noch keine Garantie für ein glückliches Leben.

Glückliche Menschen habe ich vor einigen Jahren in einem Elendsviertel der afrikanischen Stadt Windhoek getroffen.

In einer alten und baufälligen Kirche wurde am Sonntagmorgen ein Gottesdienst gefeiert. In der Umgebung gab es vor allem Wellblechhütten, keine befestigten Straßen, kein fließendes Wasser, noch nicht einmal Strom. Die Gottesdienstbesucher hatten zum Teil einen zweistündigen Fußmarsch bei glühender Hitze auf sich genommen, um zur Kirche zu kommen. Der Gottesdienst dauerte über drei Stunden. Es wurde gesungen, getanzt, gefeiert, gelacht. Für mich war es damals die eindrücklichste Erfahrung in Namibia. Wie können Menschen, denen das Nötigste zum Leben fehlt, glücklich sein? Wie können Menschen lachen und feiern, auch wenn sie kein

vernünftiges Zuhause und keine medizinische Versorgung haben?

Eine neuere britische Studie hat ausfindig gemacht, dass die glücklichsten Menschen der Welt auf der Südseeinsel Vanuatu sowie in den Entwicklungsländern Costa Rica und Kolumbien leben. Glück ist offensichtlich auch jenseits der äußeren Lebensverhältnisse zu finden. Darauf zielt die Jahreslosung für das neue Jahr 2014. Der Psalmbeter beschreibt zuvor, dass er sein Leben als Unglück erlebt. Unerträglich ist für ihn der Gedanke, dass es vielen gottlosen Menschen so gut geht. Er als frommer Mensch ist hingegen mancherlei Leid und vielen Schwierigkeiten ausgesetzt. Ganz zum Schluss des



Psalmes finden sich dann die Worte der Jahreslosung: Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Gott nahe zu sein, das können wir nicht selbst bewirken. Gottes Nähe ist immer geschenkte Nähe. Es mag Orte, Handlungen und Erfahrungen geben, die mir Gottes Nähe in besonderer Weise vermitteln. Aber oft merke ich nicht, dass Gott mir zur Seite steht. Oft entferne ich mich von Gott. Trotzdem bleibt er mir nahe. Trotzdem behält er den Überblick und lässt meine Hand nicht los. Diese Zusage gilt: in frohen Zeiten, aber auch und gerade in Zeiten von Sorge und Leid. Das ist mein Glück!

Ralf Düchting

„Du sollst nicht töten!“

Das 6. Gebot (2. Mose 20,13 und 5. Mose 5,17)

Gottes Gebote sind Teil eines umfangreichen Gesetzeswerks, das Gott seinem Volk Israel durch Mose verkünden lässt. Es enthält die Gesetze, zu deren Einhaltung sich Israel verpflichtet. Grund dafür ist der Bund, den Gott mit seinem Volk abschließt, indem er ihm seine Treue und seinen Schutz zusichert. Die 10 Gebote, wie wir sie aus der hebräischen Bibel übernommen haben und auch als grundlegend für unseren Glauben ansehen, haben über ihren theologischen Hintergrund hinaus als Grundregeln für das menschliche Zusammenleben auch im weltlichen Bereich Geltung bekommen.

Das im 6. Gebot ausgesprochene Tötungsverbot bezieht sich im Wortlaut auf das Delikt des Mordes. Niemand soll einem Mitmenschen, mit dem er in der Volksgemeinschaft in Friedenszeiten zusammenlebt, das Leben nehmen. Tut er es doch, muss er für seine Tat mit seinem eigenen Leben bezahlen (vgl. 1. Mose 9,6). Für den Kriegszustand gelten damals wie heute andere Regeln. Bis heute ist umstritten, ob diese für das Alte Testament selbstverständliche Einschränkung des 6. Gebots auf den Friedenszustand im Rahmen seiner neutestamentlichen Auslegung weiter gelten kann. Die Begründung für eine über die alttestamentliche Tradition hinausgehende radikale Auslegung dieses Gebotes im Sinne einer generellen Verneinung jeglicher Art des Tötens von Menschen gibt Jesus in der Bergpredigt.

Er versteht das Töten von Menschen als die letzte Konsequenz einer Eskalation von Gewalt, die mit Zorn und Schimpfworten beginnt und schließlich zur tätlichen Auseinandersetzung mit Totschlag oder Mord eskaliert. Jesus redet mit eindeutigen Worten:

„Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist (2. Mose 20,13; 21,12): „Du sollst nicht töten“, wer aber tötet, der soll vor Gericht gestellt werden. Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnt, der ist des Gerichts schuldig; wer aber zu seinem Bruder sagt: Du Nichtsnutz!, der ist des Hohen Rats schuldig; wer aber sagt: Du Narr!, der ist des höllischen Feuers schuldig.“

Die in unserem Grundgesetz verankerte Unverletzlichkeit der Person findet in den Worten Jesu ihre religiöse Begründung. Jesu Ablehnung jeder Art von physischer und psychischer Gewalt macht deutlich, dass es darüber hinaus keine theologische Rechtfertigung eines Krieges gibt, auch wenn es im Extremfall aus humanitären Gründen ethisch geboten sein kann, dass der Staat militärische Gewalt zum Schutz unschuldiger Menschen als letzte aller denkbaren Möglichkeiten (ultima ratio) anwendet. In Frage 105 des Heidelberger Katechismus heißt es:

„Was will Gott im sechsten Gebot? Ich soll meinen Nächsten weder mit Gedanken noch mit Worten oder Gebärden, erst recht nicht mit der Tat, auch nicht mit Hilfe anderer, schmähen, hassen, beleidigen oder töten.“

Ich soll vielmehr alle Rachgier ablegen, auch mich selbst nicht beschädigen oder mutwillig in Gefahr begeben. Darum trägt auch die Obrigkeit das Schwert, um dem Totschlag zu wehren.“

Albert Schweitzer hat das sechste Gebot noch weiter ausgelegt. Für ihn folgt aus dem Gebot „Du sollst nicht töten!“ die positive Verpflichtung, Leben im umfassenden Sinn – menschliches, tierisches und pflanzliches Leben – zu bewahren und zu erhalten. Die von ihm geforderte „Ehrfurcht vor dem Leben“ verdankt sich der Überzeugung, dass alles Leben von Gott geschaffen ist und sich ihm allein verdankt. Die Ehrfurcht vor allem Leben verbietet es, lebendige Wesen ohne erkennbaren Grund mutwillig zu töten oder zu quälen. Nicht nur Menschen, sondern auch Tiere haben als Mitgeschöpfe nicht nur einen Nutzwert, sondern auch eine Würde und ein Recht auf Leben. Deshalb ist die Massentierhaltung und das fabrikmäßige Töten von Tieren mit dieser Einstellung nicht vereinbar. Sicher lässt

sich eine konsequent vegetarische Lebenshaltung nicht aus der Bibel ableiten. Doch muss heute die dringliche Frage gestellt werden, ob denn ein unmäßiger Fleischgenuss für das Überleben unabwendbar ist, oder ob er nicht vielmehr krank macht und die Umwelt nachhaltig schädigt. Es geht heute nicht mehr wie in vergangenen Jahrhunderten um das Töten, um zu überleben, sondern um „Fleisch um jeden Preis“, ohne Rücksicht darauf, unter welchen Bedingungen es in die Kühltheke kommt.

„Du sollst nicht töten!“ Dieses Gebot reicht weit über das Gesagte hinaus. Es bezieht auch die Situation von menschlichem Leben mit ein, das sich gerade entwickelt und das dabei ist zu Ende zu gehen. An dieser Stelle wird noch einmal deutlich, vor welchem Hintergrund das sechste Gebot zu verstehen ist: Gott und nicht der Mensch ist Herr über Leben und Tod. Deshalb stellt dieses Gebot alle in die Verantwortung vor den, dem alles Leben gehört, weil es von ihm her kommt.

Hermann Schenck



Weißt du noch?

Erinnerungen an 50 Jahre Gemeindeleben

Aus Anlass unseres 50jährigen Gemeindegeburtstages wollen wir uns gemeinsam erinnern an Menschen, an Ereignisse, an das bunte Leben unserer Gemeinde in all seiner Vielfalt. „Kennst du den noch?“ „Wann war das gleich?“ „Ach, ja. Das hatte ich schon ganz vergessen...“. Über eine Foto-Ausstellung wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und die kostbaren Schätze miteinander teilen, die unsere Erinnerung bietet.

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe:

Haben Sie Fotos von Ereignissen der Gemeinde? Vielleicht die Konfirmation Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes, oder Ihrer Hochzeit, einem Gemeindefest, einer Freizeit oder einem Ausflug. Schauen Sie doch einmal nach!

Wir bitten Sie, uns die Fotos leihweise zur Verfügung zu stellen, um sie abzufotografieren und zu einer Ausstellung zusammenzufügen, die

die Vielfalt unseres Gemeindelebens in den vergangenen 50 Jahren zeigt.

Nur mit Ihrer Hilfe kann uns dieses besondere Projekt gelingen!!

Wenn Sie uns unterstützen können, wenden Sie sich bitte an das Ehepaar Schwiebert unter der Telefonnummer 02137 21 64 oder an Pfarrerin Christina Wochnik unter der Telefonnummer 02137 9 37 99 47. Vielen Dank!

Christina Wochnik



Kreuzkirche Nievenheim am Tag der Indienststellung 1955 als erste Kirche des 4. Neusser Pfarrbezirks, knapp 9 Jahre vor der Ausgliederung und Gründung der Kirchengemeinde Norf-Nievenheim.

140 Liter Wasser für eine Tasse Kaffee?

In Deutschland verbrauchen wir täglich weniger als 130 l Trinkwasser – zum Trinken, Kochen, aber auch zur Hygiene, zum Wäsche waschen, Spülen, für den Garten oder für die Reinigung des Autos. Tatsächlich verbrauchen wir aber viel mehr Wasser und zwar während wir einkaufen! Denn bei der Herstellung der Produkte, die wir einkaufen, wird - für uns unsichtbar - Wasser verbraucht. Diesen Verbrauch zusammengefasst nennt man „Wasserfußabdruck“.

Allein für einen kleinen Schokoriegel werden in Ghana 2.000 l Wasser verbraucht, für eine Tasse Kaffee werden 140 l Wasser benötigt (Anbau und Transport der Kaffeebohnen eingerechnet). Im gesamten Produktionsprozess von 1 kg Reis stecken 3.000 Liter Wasser, in einem Hamburger 2.400 l, in 1 kg raffiniertem Zucker 1.500 l Wasser. Für die Baumwolle eines T-Shirts werden 4.000 l Wasser aufgewendet, wobei man hier an einem besonders krassen Beispiel die Folgen für die Umwelt feststellen kann: die Bewässerung riesiger Baumwollfelder in Zentralasien reduzierte die Größe des Aralsees bereits um 70 %.

In 1 kg Rindfleisch stecken sogar – Futter und Pflege des Rinds, die Produktion des Futters und alle Verschmutzungen von Wasser in diesem Zusammenhang zusammen gerechnet – 16.000 l Wasser. Für 1 kg Schweinefleisch sind 4.800 l, bei Hühnerfleisch sind 3.900 l Wasser notwendig.

Wo ist hier das Problem?

Unsere Supermärkte sind voller Lebensmittel, die aus Regionen mit Wassermangel stammen – durch den



weltweiten Handel kommen sie aus wasserarmen Regionen in unser wasserreiches Land. Die Landwirtschaft ist – wie wir gesehen haben - ein besonders wasserintensiver Wirtschaftszweig: Rund 70 % des gesamten Wassers wird weltweit zur Bewässerung landwirtschaftlicher Nutzfläche verbraucht. Wird intensive Landwirtschaft in wasserarmen Regionen betrieben, hat dieses verheerende Folgen: hier ist der Süden Spaniens ein Beispiel. Nicht nur im Winter kommen Obst und Gemüse aus dieser extrem trockenen Region zu uns, dabei zeichnet sich ab, dass mit dem Bau ganzer „Gewächshauslandschaften“ der Süden Spaniens mit seinen Flüssen und Seen trocken fällt.

Bei unseren Einkaufs- bzw. Verbrauchsgewohnheiten benötigen wir

„Boutique Katharina“

Bismarckstrasse 72 in Nievenheim

Seit gut 30 Jahren können wir Dank Ihrer Kleiderspenden Menschen aus dem Umfeld unserer Gemeinde mit hochwertiger Kinder-, Damen-, und Herrenbekleidung zu äußerst niedrigen Preisen versorgen.

Unsere bisherigen Öffnungszeiten wollen wir in Zukunft so erweitern, dass auch Berufstätige bessere Möglichkeiten zum Einkauf erhalten.

Ab Januar richten wir daher jeden 1. Donnerstag im Monat eine verlängerte Einkaufszeit bis 18.00 Uhr für Sie ein.

UNSERE BITTE:

Nicht jeder liest wie Sie regelmäßig unseren Gemeindebrief, nicht jeder ist im heilen sozialen Umfeld ein-

gebunden. Halten Sie die Augen auf für Menschen, die bei uns Hilfe finden könnten! Scheuen Sie sich nicht, diese auf uns aufmerksam zu machen und haben Sie auch selber keine Berührungsängste als „Schnäppchenjäger“! Jede Aufrundung des Niedrigpreises nach oben ist als Spende willkommen und hilft jenen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Neue Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 bis 11.00
Donnerstag	15.00 bis 16.00
1. Do. im Monat	15.00 bis 18.00

Während der Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen besteht keine Einkaufsmöglichkeit.

Ihr Kleiderstuben -Team

UMWELTTIPP Fortsetzung

also nicht weniger als 130 l, sondern zwischen 2.600 l und 5.000 l Wasser: Ein Vegetarier verbraucht bei ausgewogener Ernährung etwa 2.600 l Wasser, bei täglichem Fleisch- und Wurstverzehr steigt der Verbrauch auf 5.000 l Wasser pro Tag. Saisonales regionales Obst und Gemüse aus dem Freiland schneidet dagegen besonders günstig ab.

In Deutschland verursacht unser bisheriger Lebensstil nur kleine Spuren, in anderen Teilen der Welt führen unsere „Wasserabdrücke“ jedoch zu Trampelpfaden. Beim Einkaufen können wir – wie oben aufgeführt – etwas dagegen tun.

Quelle (ergänzt): **Umweltausschuss des Ev. Kirchenkreises Hattingen-Witten, Ökoinfo 2/2010**

Schöpfung bewahren

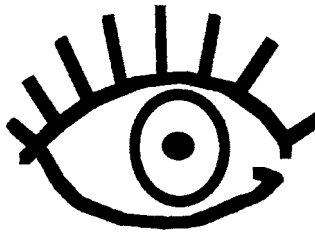
Gott schuf das Universum, die Erde und alles Leben

Gott gibt uns den Auftrag, seine Schöpfung zu bewahren.

Klangvoller Abschluss des Sommerleseclubs

Mit einer großen und abwechslungsreichen Abschlussfeier ging der Sommerleseclub zu Ende.

Der Gemeindesaal der Kreuzkirche war gut gefüllt, als die erfolgreichen Teilnehmer voller Stolz ihre Zertifikate und ein Buchgeschenk in Empfang nahmen. Nach einer Stärkung am kalt-warmen Buffet folgte das Highlight der diesjährigen Abschlussfeier: der Kinderchor der Gemeinde führte unter der Leitung von Hanna Wolf-Bohlen die Geschichte von Jona im Wal als schwungvolles Musical „Sag niemals nie zu Ninive“ auf. Vor bunter Kulisse, in phantasievollen Gewändern und mit mitreißenden Melodien begeisterten der Chor und die Musikband die Leseratten und ihre Eltern.



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Auch in diesem Jahr war die Leseaktion ein voller Erfolg. Von 83 angemeldeten Kindern haben 65 das Zertifikat geschafft, also mindestens 3 Bücher in den Sommerferien gelesen und dann den Lesepaten erzählt. Schön ist es, dass für die Bücherei mit dieser Aktion in jedem Jahr neue Leser dazugewonnen werden. So freuen wir uns schon auf viele Teilnehmer im nächsten Jahr!

Der Bericht über den Festgottesdienst und die Buchausstellung zum 40-jährigen Büchereijubiläum folgt im nächsten Gemeindebrief.

Wir wünschen all unseren Lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Muße zu gemütlichen Lesestunden.

Das Büchereiteam

WISSENSWERTE DINGE ÜBER DEN
TALAR IN DER EVANGELISCHEN
TRADITION IN DEUTSCHLAND

*HÄTTEN SIE
GEWUSST, DASS...*

*... die weiblichen Geistlichen in
der evangelischen Kirche erst seit
wenigen Jahrzehnten überhaupt
einen Talar tragen dürfen?*

Tatsächlich mussten die Pfarrerinnen in den einzelnen deutschen Landeskirchen bis zu ihrer völligen Gleichstellung mit den männlichen Kollegen lange um das Recht kämpfen, überhaupt den Talar im Gottesdienst tragen zu dürfen. Das war schließlich erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts soweit. In einigen Landeskirchen mussten die Theologinnen darüber hinaus auch noch Jahre nach der Einführung des Pfarrerintaltars auf die Befehle verzichten. Die nämlich durften nur Männer tragen, die Frauen hatten sich mit einem weißen Rundkragen auf ihrem Talar zu begnügen.

Neues aus der Kantorei

Viel Glück und viel Segen

Unsere Posaunenchorleiterin Lena Hermann hat im September geheiratet und trägt nun den Namen: Vosseler. Wir haben sie kirchlich begleitet und in den Stand der Ehe „georgelt“. Herzlichen Glückwunsch, liebe Lena! Wir hoffen, Du bleibst uns noch lange erhalten.

Hanna Wolf-Bohlen

Bläserfahrt an den Niederrhein

Wie immer war es ein schönes und effektives Wochenende!

Jährlich treffen sich unsere GemeindebläserInnen in einer Jugendherberge zum Proben und geselligen Austausch. Diesmal waren die musikalischen Stunden zahlreich, da uns das Wetter nicht sehr hold war... Weil es bei den evangelischen Kirchen in der Umgebung nicht passte, spielte der Bläserkreis diesmal bei einer katholischen Vorabendmesse in Kleve-Kellen. Bei über 150 Gottesdienstbesuchern, einer wunderbaren Orgel, einem großen, akustisch schönen Raum erfreute die Bläsermusik Ausführende und Zuhörer. Das Erprobte wird auch in unserer Gemeinde zu Gehör gebracht. Dank an Lena Vosseler für alle Proben und Begleitung.

Hanna Wolf-Bohlen

Vorschau

Gospelnight am Samstag, 8. März 2014 ab 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide.

Hanna Wolf-Bohlen

Sänger für den Jugendchor gesucht

Alle, die mit Jugendlichen arbeiten, können ein Lied davon singen: Sie zu gewinnen ist die eine Sache, sie zu halten, die andere! Und wenn dies gelungen ist, dann schmerzt es umso mehr, sie gehen zu lassen... Und es erfreut, wenn sie wieder kommen!



So geht es mir im Moment mit der seit einigen Jahren etablierten Jugendkantorei. Nach meiner Elternzeit ist eine Gruppe zustande gekommen, die immer wieder Zuwachs bekommen hat, aber der feste Kern steht nun seit diesem Herbst mit einigen Studenten, vor allem aber mit einer Großzahl von diesjährigen Abiturienten nicht mehr zur kontinuierlichen wöchentlichen Probe zur Verfügung. Ca. 5 SängerInnen sind noch da, diese proben nun mit einer neuen Gruppe von gerade aus dem Kinderchor hervorgegangenen Sängern, Konfirmanden und einigen neu Hinzugewonnenen, so dass sich wieder eine „New Generation“ entwickelt... Um die 10 Jugendliche zwischen 12 und 17 proben jetzt wöchentlich und bilden den neuen „Jungen Chor“! Hierzu: Herzliche Einladung an alle Jugendlichen: Donnerstags ab 17.30 Uhr Probe in der Trinitatiskirche.

Kurz vor Weihnachten treffen wir uns zum Projekt mit den Ehemaligen.

Hanna Wolf-Bohlen

Ehrenamtler in Norf gesucht

Haben Sie Lust an einer neuen Aufgabe?

Eine kleine Gruppe ist am 1. Oktober 2013 zusammengekommen, um die Aufgaben innerhalb der Zukunftswerkstatt abzuarbeiten: in diesem Fall, die Erfassung der bereits tätigen Mitglieder der Gemeinde und der Erstellung eines Dateisystems.

Wir sind dankbar überrascht über die sage und schreibe etwa fünfzig Gemeindemitglieder, die schon heute ihre Tatkraft und Zeit der Gemeinde zur Verfügung stellen.

Wir hoffen, dass dieser Aufruf weitere Mitglieder der Gemeinde anregt, mitzutun.

Eine lebendige Gemeinde ist wie eine Familie, dort fängt die Arbeit morgens an und hört abends auf. Aus der Vielzahl der Tätigkeiten, die unsere tüchtige Frau Mills alle kennt, greifen wir zwei heraus, für die wir uns jetzt Mitarbeit wünschen:

- Erstellung von schriftlichen Unterlagen (Plakate, Flyer, Informationen etc.) und Veröffentlichung (Schaukasten, Briefe); PC und alles andere ist vorhanden.
- kleine Tätigkeiten rund um die Kirche im Rahmen einer zeitlich festen Zusammenkunft mit genügend Raum für persönlichen Kontakt. Hier hoffen wir auf Senioren, die in dem schon vorhandenen Pool noch dünn gesät sind.
- langfristig: Aufbau einer Seniorengruppe, die Herren sind zur Zeit dünn vertreten.

Zögern Sie nicht – ob jung oder älter: Sprechen Sie uns an!

- Frau Mills in der Kirche
- Frau Schwiebert 02137 21 64, ute-schwiebert@t-online.de
- Herrn Eder 02137 1 20 62 klaus-eder t-online.de

Wie geht es weiter?

Wir hoffen auf ein großes Echo und werden uns umgehend bei Ihnen persönlich melden.

Wir werden das Dateisystem erstellen und persönlichen Kontakt zu den bereits tätigen Gemeindemitgliedern aufnehmen, um zu sehen, welche Bereiche bis wann abgedeckt sind.

Damit hoffen wir eine Basis zu schaffen, um den Pool zu füllen und daraus zu schöpfen.

Das Redaktionsteam Ehrenamt



Kirche in Bewegung

Rückblick auf ein Jahr schöner Radtouren

Es war ein erfolgreiches Jahr 2013 für die RadlerInnen der evangelischen Kirchengemeinde Norf-Nievenheim.

Insgesamt wurden 14 Radausflüge unternommen mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 6-7 Personen. Zusammengezählt haben 100 Teilnehmer eine Strecke von 480 Km abgeradelt. Dabei gab es nicht nur optimales Fahrradwetter wie z.B. am 11.6. zur Skihalle Neuss oder am 17.8. zum Velderhof im Stommeler Busch. Denn am 18. April hat uns der Sturm auf dem Weg nach Sinsteden fast vom Rad gefegt. Nach einer Rast dort im Café Stüffje mit Kaffee und Kuchen durften wir dann mit Rückenwind und wiedererlangter Motivation den Heimweg antreten.

Es hat sich bisher ein kleiner Kreis von festen Mitfahrern gebildet. Die Tour-Einladungen durch Plakate in den

Schaukästen und Presseankündigungen haben sich bewährt. Ergänzend durch Mund-zu-Mund-Werbung erhoffe ich mir für das kommende 3. Jahr unserer Radelaktion noch eine größere Resonanz.

Der letzte Radausflug, eine Wünsch-dir-was-Tour, erfolgte am 19. Oktober auf allgemeinen Wunsch zur Düsseldorfer Altstadt. 13 Teilnehmer erlebten eine Saisonabschlussfahrt von 45 Km bei Goldenem Oktober-Wetter und einer rappendvollen Altstadt. Mit großer Zufriedenheit wurde diese Schlusstour wahrgenommen und die Verabschiedung erfolgte mit dem Versprechen, nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen.

Im April 2014 geht's weiter. Bis dahin herzliche Grüße von

Wolfgang Dietrich
Tourenleiter



Gemeindeausflug nach Soest

Am 10. September 2013 führte uns der zweite Gemeindeausflug in diesem Jahr in die westfälische Hansestadt Soest. Mit leichter Verspätung starteten wir bei leider etwas regnerischem Wetter. Nach staufreier Fahrt erreichten wir gegen 10.30 Uhr unser erstes Ziel: die Kirche St. Maria zur Wiesen. Dort erwartete uns der ehemalige Pastor der Wiesenkirche, Heinz Georg Scholten. Pastor Scholten ließ uns durch seine interessanten Ausführungen teilhaben an der Geschichte der über 700 Jahre alten Kirche St. Maria zur Wiese, die nach dem Vorbild des Kölner Doms erbaut wurde. Der dabei verwandte Grünsandstein ist leider sehr witterungsanfällig und wurde teilweise schon durch einen wetterbeständigeren Sandstein ersetzt, der allerdings nicht die schöne Grünfärbung hat. Besonders gefallen hat mir bei den vielen Kleinodien in dieser Hallenkirche der Chorraum mit den hohen Glasfenstern aus dem 16. Jahrhundert und dem Hauptaltar.

Unsere zweite Besichtigung führte uns dann in die in der Nachbarschaft stehende „Hohnekirche“, genauer St. Maria zur Höhe. Sie ist eine kunsthistorisch bedeutende Kirche in Soest.

Unter anderem beherbergt sie das Soester Scheibenkreuz aus dem 12. Jahrhundert. Besondere Ausstrahlung erhält diese Kirche durch Malereien und Mosaiken, die byzantinische Einflüsse erkennen lassen. Erfahren konnten wir auch, dass die evangelische Gemeinde in der kleineren „Hohnekirche“ im Winter und im Sommer in der großen Wiesenkirche die Gottesdienste hält.

Nach diesen beeindruckenden Besichtigungen stärkten wir uns alle „Im wilden Mann“ bei einem guten Mittagessen und anregenden Gesprächen. Das regnerische Wetter an diesem Tag hielt uns nicht davon ab, im Anschluss an das gute westfälische Essen in kleinen Gruppen noch die historische Altstadt zu erkunden. Gegen 18.00 Uhr kamen wir pünktlich wieder an unserem Ausgangspunkt in Norf an. Mir hat der Ausflug sehr gut gefallen und ich habe mir vorgenommen, diese schöne Stadt mit ihrer großen historischen Geschichte noch einmal zu besuchen. Vielleicht schon bald, wenn in der historischen Kulisse der Weihnachtsmarkt aufgebaut ist.

Gudrun Erlinghagen



St. Maria zur Wiese



Soester Scheibenkreuz

genommen, diese schöne Stadt mit ihrer großen historischen Geschichte noch einmal zu besuchen. Vielleicht schon bald, wenn in der historischen Kulisse der Weihnachtsmarkt aufgebaut ist.

Auf Luthers Spuren

von Eisenach nach Wittenberg

Gelernt haben wir das ja alle mal – irgendwann, irgendwo, irgendwie – aber vieles ist vergessen – oder? Doch auf „Luthers Spuren“ kam es dann vielfach aus der Erinnerung wieder hoch. – Wir machten einen kleinen Trip von Eisenach nach Wittenberg im Oktober 2013. Und wir sahen viel Luther, sehr viel Luther! Ja, wir wollten vor dem großen Run zum Lutherjahr 2017 und dem damit verbundenen 36. Evangelischen Kirchentag im Jahr 2017 in Berlin und Wittenberg in Ruhe die Wirkungsstätten des Reformators anschauen. Und Ruhe hatten wir wirklich! Dafür war das Wetter die beste Voraussetzung. Von wegen: „Goldener Oktober“! Die Wartburg versteckte sich im Nebel und Wittenberg versank im Regen. Die partielle Einrüstung der Wartburg, die Innenarbeiten in der Stadtkirche und die totale „Verkleidung“ des Schlosses und der Schlosskirche innen und außen trübten die visuellen Eindrücke doch sehr: keine Sicht auf den Cranachaltar in der Marktkirche, nur Gerüstblicke im Inneren der Schlosskirche. Das war schade; aber was will man machen, wenn man 40 Jahre Untätigkeit an den Stätten in der DDR aufarbeiten muss!? Überhaupt: da gibt es noch viel zu tun in den drei Jahren bis zum Showdown, wenn man aus Wittenberg ein Schmuckkästchen machen will, und das ist ja wohl das Ziel. Die teilweise völlig verfallenen Häuser in den Seitenstraßen stimmen traurig. Will man also „schöne Bilder“ von Luthers Wirkungsstätten haben,

dann kann man ja auf das Internet zugreifen! Doch ein Besuch wird ja nicht nur von visuellen Eindrücken geprägt; auch das Ohr hört mit. Und das kam schon auf seine Kosten: wir hatten eine „Superführung“ eines Historikers auf der Wartburg, und wir konnten an einer sehr gelungenen Führung in der Schlosskirche teilnehmen. Das entschädigte uns doch in mancher Hinsicht. Und da das Wetter ja schlecht war, nahmen wir uns ausgiebig Zeit für die Besichtigung von Lutherhaus und Melanctonhaus, die gerade im Februar dieses Jahres neu eröffnet wurden. Die Fülle der Informationen über die Tätigkeiten Luthers führt mich zu dem Schluss, dass der Tag für den Reformator mehr als 24 Stunden gehabt haben muss ;-) ! Recht eindrucksvoll ist auch der neu angelegte Luthergarten, der aus 500 Bäumen aus allen Erdteilen der Welt bestehen wird. Für diese Bäume werden Patenschaften übernommen. Summa summarum hat sich der Trip doch sehr gelohnt. Und da wir wissen, wie es auf Kirchentagen zugeht, haben wir unseren Reiseentschluss nicht bereut. 500.000 Menschen werden 2017 erwartet. Wie das bei knapp 50.000 Einwohnern logistisch zu bewältigen ist, wird spannend sein. Unser Hotel, das Lutherhotel, soll jedenfalls schon ausgebucht sein für den Zeitraum des DEKT 2017. Also: fahren Sie jetzt hin....denn wer hat schon die weltberühmte Schlosskirche total verkleidet gesehen?

Ralf-Peter Becker

Kinderbibeltag in der Trinitatiskirche

Über 50 Kinder kamen im September zum Kinderbibeltag nach Rosellerheide. Unter dem Thema ‚Abenteuer am Nil – unterwegs mit Josef‘ gab es eine abwechslungsreiche Mischung aus Bibelgeschichten, Spielen, Basteln und Aktionen. Die kleineren Kinder fertigten Sandbilder an und bastelten Kamele.

Die älteren Kinder hörten Geschichten in einem Beduinenzelt und übten das ‚Jo-Jo-Josefslied‘. Dazwischen wur-

de immer wieder viel gesungen. Ein bunter Familiengottesdienst mit Taufe bildete den Abschluss des Kinderbibeltages.

Ralf Düchting



Ausflug in den Krefelder Zoo

Das biblische Tier schlechthin ist das Schaf. Für das Volk Israel waren Schafe in etwa das, was für uns das Bruttosozialprodukt ist oder die Automobilindustrie oder die Rentenversicherung. Es wird in der Bibel

352 mal erwähnt. Rechnet man noch die Lämmer, Widder und Böcke drauf, dann kommt man in der Bibel auf 661 Erwähnungen der Schaffamilie.

Der Kinderkirchen-Ausflug in den Krefelder Zoo vermittelte einen guten Eindruck, welche Tiere es sonst noch in der Bibel gibt. Die Zoo-Führung führte Kinder und Eltern zu Eseln, Pferden, Löwen und Schlangen. Einen Walfisch hat der Krefelder Zoo nicht zu bieten, dafür aber Robben und andere Wassertiere. Auch die Elefanten, Zebras und Giraffen durften nicht fehlen. Denn auf der Arche Noah waren schließlich alle Tiere mit dabei.

Ralf Düchting



Familienfreizeit auf Spiekeroog

Sonne, Meer, Strand, Sandburgenbauen, Eis essen, Familiengottesdienst, Kinderdisco, Bastelaktionen, Singen, Ausflüge, Bootsfahrten, Museumsbesuch, Kirchenführung, Morgenandachten, Grillabende, Kinderbetreuung, Männerabend, Frauenabend, Kinderkino, Drachen bauen, Gutenachtgeschichten, Themenabende, Gesellschaftsspiele, Kaffeeklatsch, Wattwanderung, Dorffest, Spielplätze, Piraten-Tag, Dünensingen, Zirkusauf-

führung, Kreativangebote, Spiekeroogralley.

Das war die Familienfreizeit auf Spiekeroog. Die sechste Familienfreizeit wird uns im kommenden Jahr wieder nach Borkum führen. Termin ist der 6. bis 18. August (Ende der Sommerferien). Informationen gibt es bei Heidi Kreuels (Tel. 02131/5339127) und Ralf Düchting (Tel. 02137/103637). Anmeldungen sind ab dem 16. Dezember möglich.

Ralf Düchting



Segelfreizeit 2014

Auch 2014 wird in der ersten Woche der Osterferien wieder eine Segelfreizeit für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren angeboten. Die Fahrt findet vom 12. - 17. April

2014 statt, die Leitung hat Sarah Mückenhoff. Anmeldeprospekte mit detaillierten Informationen liegen in den Gemeindehäusern und Jugendtreffs aus.

Jan Puchelt

Gelungen!

Mit einem festlichen - mit weit über 200 Menschen - gut besuchten Gottesdienst wurde am 22. September Frau Pfarrerin Christina Wochnik in ihre neue Pfarrstelle im Bezirk Norf unserer Kirchengemeinde Norf Nievenheim eingeführt. Viele Gemeindeglieder – aus allen Bezirken - und alles was Rang und Namen hat waren vertreten. Ob Nach-



bargemeinden, ob katholisch oder evangelisch, ob Kindertagesstätte oder Gemeindeamt, ob Politik – trotz der Bundestagswahl – oder Schützenverein, ob jung ob alt, alle waren sie da um mit Pfarrerin Christina Wochnik, ihrer Familie, ihren Freunden und

dem Bezirkspresbyterium Norf die Einführung gebührend zu zelebrieren und zu feiern. Am Gottesdienst waren – auch schon im Vorfeld – u.a. alle Bezirkspresbyter aktiv beteiligt. Die eigentliche, offizielle Amtshandlung nahm natürlich unser Superintendent

Anmeldung zur Advent-Feier für Senioren

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

Bezirk: Nievenheim (11. Dez. 15.00 Uhr)

Norf (11. Dez. 14.00 Uhr)

Rosellen (11. Dez. 15.00 Uhr)

Ich möchte abgeholt werden.

Hermann Schenck samt seiner dafür extra ausgewählten Assistentinnen und Assistenten vor. Auch hier war das Bezirkspresbyterium vertreten. Und es halfen eben auch viele Gemeindeglieder diesen feierlichen Anlass zu einem besonderen und in Erinnerung bleibenden Tag für alle werden zu lassen. Das unterstrich noch einmal das Selbstverständnis unseres Bezirkes, unserer Gemeinde, ja eigentlich unserer gesamten Kirche, dass Gemeinde eben aus der selbigen und nicht nur aus einer Pfarrerin und einer Handvoll Presbytern besteht. Nach dem Gottesdienst – Nahrung für die Seele - gab es dann auch Nahrung für das leibliche Wohl. Trotz dichtem Gedränge habe ich nur in rundum zufriedene und fröhliche Gesichter geschaut; einschließlich unserer „neuen“ Pfarrerin Christina Wochnik. Auch die an-

schließenden Grußworte in der Kirche, einmal von Menschen, in deren Leben Christina Wochnik nachhaltig Spuren hinterlassen hat, andererseits von Menschen mit Hoffnungen und Erwartungen, aber eben auch offen für neues, oder von Menschen, die ihr einfach nur alles Gute mit auf den Weg geben wollten, waren abwechslungsreich und kurzweilig.

Meine Meinung:

Ein wirklich gelungener Tag – das war für mich ein Stück lebendige Gemeinde!

Auf das wir uns selbst alle miteinander – Gemeindeglieder, Presbyterium, Ehrenamtliche, Hauptamtliche, und nicht zuletzt Pfarrerrinnen und Pfarrer - noch viele solcher und ähnliche Erlebnisse und Erfahrungen schenken!

Thorsten Schmidt



Unsere neue Pfarrerin mit einem Teil ihrer Familie

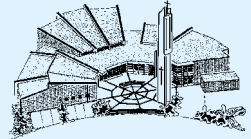
Gottesdienste im Dezember 2013



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



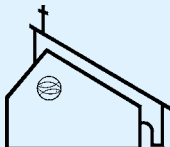
Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

1. Advent	Frauenhilfsgottesdienst		
Sonntag, 01.12.	10.45 Uhr Meyer-Claus	9.30 Uhr Wochnik	10.45 Uhr Schenck / Düchting
2. Advent			
Sonntag, 08.12.	10.45 Uhr Meyer-Claus	9.30 Uhr Wochnik	10.45 Uhr Becker
			Familiengottesd. mit KiTa Allerheiligen
3. Advent	10.45 Uhr Meyer-Claus	9.30 Uhr Wochnik	10.45 Uhr Düchting
Sonntag, 15.12.	Kindergottesdienst 12.00 Uhr Meyer-Claus ☺ Abendmahl in Tischgemeinschaft 18.00 Uhr Gießler		
4. Advent	10.45 Uhr Meyer-Claus	9.30 Uhr Meyer-Claus	10.45 Uhr Schenck
	Krabbelgottesdienst 15.30 Uhr Meyer-Claus + Team	Gottesdienst für kleine Leute 15.00 Uhr Wochnik	Gottesdienst für kleine Leute 14.30 Uhr Düchting
Heiligabend	Familiengottesdienst 16.30 Uhr Meyer-Claus + Team	Familiengottesdienst 16.00 Uhr Wochnik	Familiengottesdienst 15.30 Uhr Düchting
Montag, 24.12.	Christvesper 18.00 Uhr Meyer-Claus	Christvesper 17.30 Uhr Wochnik	Christvesper 17.00 Uhr Schenck
			Christmette 22.30 Uhr Schenck
1. Weihn.tag, Di, 25.12.	10.45 Uhr Schmidt	9.30 Uhr Düchting	10.45 Uhr Düchting
2. Weihn.tag, Mittwoch, 26.12.	gemeinsamer musikalischer Weihnachtsgottesdienst für Jung und Alt in Rosellerheide und anschließendem geselligen Beisammensein bitte die An- und Abreise selbst organisieren		16.00 Uhr Schenck
Sonntag, 29.12.	10.45 Uhr Meyer-Claus	Taizé-Gebet 17.30 Uhr Wochnik	10.45 Uhr Düchting
Altjahresabend	Ökumen. Gottesd. in St. Gabriel		
Montag, 31.12.	17.30 Uhr Meyer Claus / Kirfel / Koltermann	17.00 Uhr Wochnik	18.30 Uhr Wochnik

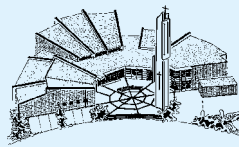
Gottesdienste im Januar 2014



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

	Kachel-Gottesdienst	Kachel-Gottesdienst	Kachel-Gottesdienst
Sonntag, 05.01.	9.30 Uhr	11.00 Uhr	11.00 Uhr
	Düchting	Wohnik	Düchting
Kollekte: Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck			

	Kachel-Gottesdienst	Kachel-Gottesdienst	Kachel-Gottesdienst
Sonntag, 12.01.	9.30 Uhr	11.00 Uhr	11.00 Uhr
	Meyer-Claus	Wohnik	Schenck
	----- Kindergottesdienst 11.00 Uhr Meyer-Claus ☺		
	----- Krabbelgottesdienst 15.30 Uhr Meyer-Claus ☺		

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Eröffnungsgottesdienst zum Jubiläumsjahr unserer Gemeinde

	Musikgottesd. „Die 10 Gebote“	Musikgottesd. „Die 10 Gebote“	Musikgottesd. „Die 10 Gebote“
Sonntag, 19.01.	kein Gottesdienst in Nievenheim	11.00 Uhr Meyer-Claus und PresbyterInnen	kein Gottesdienst in Rosellerheide
Kollekte: Bahnmissionsmission, Menschen mit Behinderungen			

	Musikgottesd. „Die 10 Gebote“	Musikgottesd. „Die 10 Gebote“	Musikgottesd. „Die 10 Gebote“
Sonntag, 26.01.	19.00 Uhr Meyer-Claus	11.00 Uhr Wohnik	11.00 Uhr Schenck
Kollekte: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit, Kriegsgräberfürsorge, amnesty international			

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für Januar:

*Lass mich am Morgen hören deine Gnade;
denn ich hoffe auf Dich.
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.*

Psalm 143,8

**Beachten Sie bitte die geänderten Gottesdienst-Anfangszeiten
in Norf und Nievenheim sowie die grundsätzlich verschobenen
Anfangszeiten von 10.45 Uhr nach 11.00 Uhr!**

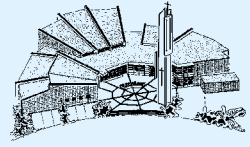
Gottesdienste im Februar 2014



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 02.02.	9.30 Uhr Düchting Kollekte: Projekt gegen Menschenhandel	11.00 Uhr Wochnik und sexuelle Ausbeutung in Tschechien und der Ukraine,
--------------------	--	--

Sonntag, 09.02.	9.30 Uhr Meyer-Claus ----- Krabbelgottesdienst 15.30 Uhr Meyer-Claus ☺ Kollekte: Evangelische Stiftung Hephata, Mönchengladbach	11.00 Uhr Wochnik 11.00 Uhr Schenck
--------------------	--	--

Sonntag, 16.02.	9.30 Uhr Meyer-Claus ----- Kindergottesdienst 11.00 Uhr Meyer-Claus ☺ Kollekte: Evangelische MutterKindKlinik Spiekeroog I Dünenklinik, Haus Waldquelle – Ev. Mutter-Kind-Klinik für Vorsorge und Rehabilitation Wegberg-Dalheim	Vorstellung der Konfirmanden 11.00 Uhr Düchting
--------------------	--	---

Sonntag, 23.02.	Taizé-Gebet 19.00 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Evangelisches Bibelwerk im Rheinland	11.00 Uhr Schneiders-Kuban 11.00 Uhr Schenck
--------------------	--	---

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10.00 Uhr statt, also am 06. Dezember 2013, dann aber erst am 10. Januar und am 07. Februar 2014. Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Im Dezember wurde auf die Veröffentlichung der Kollekten aus Platzgründen verzichtet. Den Monatsspruch für Dezember finden Sie auf Seite 25

Monatsspruch für Februar:

*Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist,
damit es Segen bringe denen, die es hören.*

Epheser 4,29

Spenden 2013



Norf-Nievenheim, im November 2013

Liebe Gemeindeglieder,

unser Leben in der Gemeinde ist bunt und vielfältig. Für Kinder und Jugendliche gibt es Ferienprogramme und Gruppenangebote. Ältere Menschen werden mit dem Gemeinde-PKW zu Seniorennachmittagen gefahren. Es werden Gottesdienste gefeiert, Projekte unterstützt, bedürftigen Familien geholfen.

Weit über 8000 Menschen gehören zu unserer evangelischen Kirchengemeinde. Es sind Junge und Alte, Arme und Reiche, Starke und Schwache. Als Christen glauben wir daran, dass Gottes Liebe allen Menschen gleichermaßen gilt. Darum setzen wir uns ein für Mitmenschlichkeit, Gemeinschaft und Solidarität.

Damit es gelingt, muss viel investiert werden an Kraft, Ideen und auch Geld.

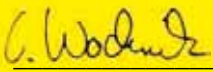
In einer Zeit, in der das Kirchensteueraufkommen mittel- und längerfristig sinkt, helfen uns Spenden in besonderer Weise, damit wir unsere Arbeit aufrechterhalten können.


Helfen Sie durch Ihre Spende für bestimmte Projekte, dass die Gemeinde auch in Zukunft zum Wohle der Menschen wirken kann.


Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, dann tragen Sie bitte eines der auf der nächsten Seite vorgestellten Projekte mit seinem Stichwort auf dem beiliegenden Überweisungsformular ein. Bis zu einem Betrag von 200 Euro wird die Durchschrift des Überweisungsbelegs vom Finanzamt bei der Steuererklärung anerkannt. Sollten Sie eine zusätzliche Bescheinigung wünschen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindeamt (Tel. 02131 / 6 65 99 34). Bei Spenden von 200 Euro und mehr wird Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Natürlich können Sie Ihren Beitrag für einen der vorgestellten Zwecke auch als Bargeld-Spende Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer anvertrauen.

Wir danken Ihnen für jede Unterstützung und wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2014.


Pfr./in Meyer-Claus


Pfr'in Wochnik


Pfr. Schenck


Pfr. Düchting

1. soziale Aufgaben

Als Kirchengemeinde fördern wir zahlreiche soziale Aufgaben am Ort. Gerade Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft stehen, erfahren Begleitung und Unterstützung. So gibt es Familien und Einzelpersonen in einer finanziellen Notlage, die um Hilfe nachfragen. Über unsere Diakonischen Werke werden Beratungsstellen für Menschen in Krisensituationen, soziale Dienste für ältere Menschen oder Weihnachtsfeiern für Bedürftige angeboten.

Stichwort: soziale Aufgaben

2. Kinder- und Jugendarbeit

Im Juni 2014 bietet unsere Landeskirche ein großes Jugendcamp in Siegburg an. Das Programm umfasst Workshops, Gottesdienste, Erlebnis-Parcours, Sport-Turniere und Konzerte. Solche Veranstaltungen sind oft prägende Erlebnisse im Leben von Kindern und Jugendlichen. Darum halten wir die Teilnahmegebühren gering und gewähren besondere Zuschüsse. Wir bitten um Ihre Unterstützung für diese Arbeit.

Stichwort: Kinder und Jugend

3. Gemeinde-PKW

Unser Gemeindefahrzeug leistet täglich gute Dienste. Ältere Menschen werden zu Hause abgeholt und zu Gemeindeveranstaltungen gefahren. Ausflüge für Kinder und Jugendliche werden unternommen. Einkäufe werden erledigt und Materialien für Gemeindefeste und andere Veranstaltungen transportiert. Alle Autobesitzer wissen, dass ein Auto Geld kostet. So bitten wir für die laufenden Kosten des gemeindlichen Fahrzeuges um Ihre Spende.

Stichwort: Gemeinde-PKW

4. Mosambik

In Afrika gibt es besonders viele Waisenkinder, da die Eltern an Aids gestorben sind. Unsere ehemalige Presbyterin Lore Zinn hat in Mosambik das Waisenhaus ‚Casa Catarina‘ gegründet. Dort haben Kinder zwischen 2 und 13 Jahren ein Zuhause gefunden, bekommen Essen und eine schulische Ausbildung. Als Kirchengemeinde unterstützen wir dieses wichtige Entwicklungshilfeprojekt im südlichen Afrika.

Stichwort: Mosambik



Evangelische Kirche
in
Norf - Rosellen - Nievenheim

Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

Konto Nr. : 10 88 64 60 68

BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)

Treffpunkte...



ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/



Nievenheim

Informationen zu einzelnen Aktionen werden im Internet oder durch Aushänge bekannt gegeben.

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)	Mi 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Mädchentreff (ab 10 Jahre)	Mi 18.00 - 19.00 Uhr (C. Tröbs)
Konfi-Projekte, monatlich	Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)	Mo 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (12 - 17 Jahre)	Mo 18.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (10 - 14 Jahre)	Fr 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (12 - 17 Jahre)	Fr 18.00 - 21.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (ab 10 Jahren) (am 1. Sonntag im Monat)	So 16.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE

Nievenheim (ökumenisch)

Di 20.00 Uhr (Kontakt: Gisela Schäfer ☎ 0 21 33 - 9 05 86)

Rosellerheide

Do 20.30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)



FRAUENHILFE

Nievenheim, 15.00 - 17.00 Uhr

Mi 04.12. + 11.12., Seniorenadventsfeier am 18.12.2013
Termine für 2014 erfragen Sie bitte bei Pfarrerin Meyer-Claus

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15.00 Uhr
Termine: 29.01. und 26.02.2014



SPIELE-NACHMITAG

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15.00 - 17.00 Uhr

Termine: 08.01., 22.01., 12.02. und 26.02.2014

STUHLGYMNASTIK

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Mittwoch von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

STURZPROPHYLAXE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Dienstag von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

KRABELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

24.12.2013, 12.01. und 09.02.2014 um 15.30 Uhr

Rosellerheide, Trinitatiskirche

13.12.2013 um 17.00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

Neusser Straße: 9.00 Uhr, Dinkbank: 10.00 Uhr

Kreuzkirche: 11.00 Uhr

(Bitte entnehmen Sie die Termine den Aushängen in den Einrichtungen)

Norf, KiTa Emsstr., jeweils 9.30 Uhr (unter Vorbehalt)

Mo 02.12.2013, 13.01. und 10.02.2014

Di 03.12.2013, 14.01. und 11.02.2014

Rosellen

Allerheiligen: So, 15.12.2013 um 10.45 Uhr (Familiengottesdienst Trinitatiskirche)

Die Termine für die monatlichen Gottesdienste in der Einrichtung hängen in den Kindertagesstätten aus.



SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Ökumenische Einschulungsgottesdienste

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8.00 Uhr

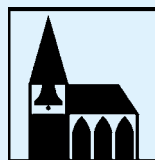
Kl. 3 + 4 am 14.01.2014, Kl. 1 + 2 am 04.02.2014

Kl. 1 - 4 am 17.12.2013 ökum. Gottesd. in St. Gabriel

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8.00 Uhr

Kl. 1 - 4 am 16.01. und 13.02.2014

Kl. 1 - 4 am 12.12. ökum. Gottesd. in St. Agatha



Norf, Friedenskirche

Di 03.12.2013 und 14.01.2014 um 8.00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 04.12.2013 und 15.01.2014 um 8.10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 04.12.2013, 15.01., 05.02. und 19.02.2014 jeweils um 8.00 Uhr

Di 17.12.2013 um 18.00 Uhr

ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr



KIRCHENMUSIK*Norf*

Kirchenchor Di 19.30 - 21.00 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)

*Rosellerheide*

Bläserkreis Do 20.00 - 21.30 Uhr (Lena Vosseler ☎ 0176-32 84 77 41)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Kinderchor 5 - 7 Jahre: donnerstags 15.45 - 16.30 Uhr

Kinderchor 8 - 11 Jahre: donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr

Junger Chor ab 12 Jahren: donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr

Jugendkantorei: dienstags 17.30 - 19.30 Uhr projektweise

Kinderchor



Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

KINDERGOTTESDIENSTHELPERKREISE*Nievenheim*Termine nach Absprache im Team
(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

bei Familie Düchting (aktuelle Termine bitte erfragen unter 02137 / 10 36 37)

KONFIRMANDENUNTERRICHT*Nievenheim*

Jg. 12/14: 10.12.2013, 07.01+21.01. und 04.02+18.02.2014 (Daniela Meyer-Claus)

Jg. 13/15: 03.12.+17.12.2013, 14.01+28.01. und 11.02+25.02.2014 (Daniela Meyer-Claus)

Norf

Jg. 12/14: gerade KW Fr 15.15 Uhr und 16.30 Uhr (Christina Wochnik)

Jg. 13/15: ungerade KW Fr 15.15 Uhr (Christina Wochnik)

Rosellerheide

Jg. 12/14: Di 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

Jg. 13/15: Do 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

**ANGEBOTE FÜR SENIOREN***Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)*

Mi 14.00 - 16.00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 04.12.2013, 08.01. und 05.02.2014

Do 14.00 - 16.00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15.30 - 16.30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15.00 - 17.00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15.00 - 17.00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)

Do 10.30 - 13.00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)



ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9.00 - 10.30 Uhr und 10.45 - 12.15 Uhr

Anmeldung: Ina Ziffler ☎ 02137 - 78 78 87

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo - Fr 9.15 - 11.30 Uhr

Waldgruppe für Kinder ab dem 2. Lebensjahr: Mo 15.00 - 17.15 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 02137 - 7 09 56

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Ev. Kindertagesstätte NONI, An der Dinkbank 5

Do 15.30 - 17.00 Uhr

Städt. Tageseinrichtg. für Kinder, Villa bunte Wolke, Gabrielstr. 6

Fr 9.30 - 11.00 Uhr

Anmeldung: Corinna Rösken ☎ 02133 - 21 52 71

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi u. Do 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Di u. Mi 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 02137 - 7 06 35

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mo + Di 9.15 - 11.30 , Mi 15.15 - 17.30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo u. Di 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung.: Heidi Kreuels, Kontakt siehe unten.

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev.Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4, Neuss ☎ 02131 - 5 33 91 27, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Weltläden*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst

**Töpferkreis, HANDARBEITEN, MALEREI***Rosellerheide*

Mi 19.00 - 21.15 Uhr Malen mit Acryl

(Frau Palm ☎ 02137 - 78 68 41)

BÜCHEREI*Nievenheim* ☎ 02133 - 9 23 34

Di + Do + Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Mi 10.30 - 11.30 Uhr

**Blickpunkt**

KLEIDERSTUBE

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10.00 - 11.00 Uhr, Do 15.00 - 16.00 Uhr

ab Januar 2014: jeden 1. Do im Monat 15.00 - 18.00 Uhr



COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Do 14.00 - 16.00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, 18.15 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)



Impressum



Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

www.norf-nievenheim.de

Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Margret und

Friedhelm Kleinrensing

An der Kirschfuhr 2

☎ 02133 - 4 65 52

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert

Niersstr. 12

☎ 02137 - 21 64

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel

Espenstr. 53

☎ 02137 - 6 04 81

Stephanie Opitz

Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath

Ulmenallee 140, Norf

☎ 02137 - 99 94 70

Johannes Winkels

Turmstr. 1, 52072 Aachen

☎ 0241 - 70 16 96 34

Druck

CICERO Druck & Design GmbH, Dormagen

Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, der **23.01.2014**

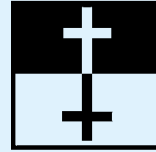
Chronik unserer Gemeinde

Anfang Mai bis Ende Juli 2013

BEERDIGUNGEN

Nievenheim

Siegfried König (73 Jahre)
Wilhelmine Müller (90 Jahre)
Roland Rößner (74 Jahre)
Lothar Saager (73 Jahre)
Kurt Schumann (89 Jahre)
Ruth Heyelmann (86 Jahre)
Ilse Hillmann (88 Jahre)
Wanda Pfeiffer (85 Jahre)



Norf

Jürgen Denda (73 Jahre)
Hanna Paar (81 Jahre)

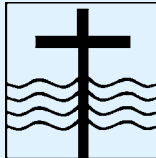
Rosellen

Willi Buchholz (85 Jahre)
Iris Edelmann-Beck (45 Jahre)
Christoph Beckers (52 Jahre)

TAUFEN

Nievenheim

Simon Bongard
Tobias Neuhausen
Maximilian Schneider
Karoline Bales
Freya Tennstädt



Rosellen

Julian König
Oliver Brakensiek
Maximilian Hollmann
Jana Heinz
Leon Baumgarten
Romy Richter
Mia Amara Eldebssi
Sophia Marie Rawe
Emil Christof Weihe
Caitlyn Bexten
Richard Rosellen

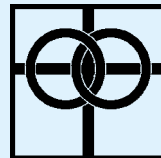
Norf

Emily Bischof
Hannah Marie Piatkowski

TRAUUNGEN

Rosellen

Ramil Tukeschew und Natalie Schimpf
Juri Kasper und Lydia Kasper, geb. Lampater



Gesamtgemeinde

DAS MUSS GEFEIERT WERDEN! FINDEN SIE NICHT AUCH? UND GENAU DAS WOLLEN WIR AUCH TUN!

Gleich zu Beginn unseres Jubeljahres soll sie steigen, die große Party.

Am Freitag, den 24.01.2014 um 20.00 Uhr sind Sie alle herzlich eingeladen nach Rosellerheide.

Aber nicht irgendwie, sondern ganz besonders werden wir diesen Abend miteinander verbringen. 1964 wurde die Gemeinde gegründet. An die 60er Jahre soll unsere Party erinnern.

Ob Beatles oder Rolling Stones, ob Roy Black oder Drafi Deutscher. Alle kommen musikalisch auf ihre Kosten. Für das leibliche Wohl sorgen stilette Spezialitäten wie Käseigel, Toast Hawaii und natürlich Bowle. Mit Musik und Tanz.

Die ganz Mutigen kommen passend gekleidet.

Wir freuen uns auf jeden, der den Geburtstag der Gemeinde mit uns feiern will!

Christina Wochnik

WEIHNACHTSKONZERT DES GEMEINDECHORES RÜCKENWIND

Wir laden alle Interessierten herzlich zum Weihnachtskonzert des Chores "Rückenwind" ein. Am 29.12.2013 um 16.00 Uhr werden in der Kreuzkirche in Nievenheim traditionelle und moderne Weihnachtslieder und Weihnachtsgospel gesungen. Bei vielen Liedern besteht die Möglichkeit, selbst mit zu singen. Bereits im letzten Jahr fand das Konzert viel Lob. Vielleicht begeistert sich auch der Eine oder die Andere für das Singen im Chor? "Rückenwind" freut sich über neue Mitsängerinnen und Mitsänger. Sprechen Sie uns einfach an und probieren es aus! Kontakt:

Beate Füsgen (Chorleiterin):
0211 / 66 10 98 und
j.fuesgen@gmx.de.

Antje Rometsch



Norf

GEMEINSAMES MORGENGEBET

Gemeinsam laden die katholische und die evangelische Gemeinde in Norf zu einem ökumenischen Morgengebetein. Wir wollen miteinander Gottes Lob singen, Kraft schöpfen und den Tag unter Gottes reichen Segen stellen.

Wir treffen uns in den Adventswochen jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags um 7.00 Uhr, abwechselnd in der St. Andreas- und Friedenskirche:

03., 04. + 05.12.: St. Andreas

10., 11. + 12.12.: Friedenskirche

17., 18. + 19.12.: St. Andreas

Christina Wochnik



NORWEGENS MITTE -

EINE MITSOMMERREISE

In diesem Jahr führte unsere Wohnmobiltour in ein Land mit außerordentlich schönen Landschaften: In Norwegen liegen Flüsse und sonnige Seen, Berge mit schroffen Felswänden, zerklüftete Küstenabschnitte, faszinierende Fjorde, Gletscher und menschenleere Hochebenen nebeneinander. Hinzu kommen sehr lebendige Städte...

Über diese Vielfalt, erlebt zur Mitsommerzeit, wird am Mittwoch, 4. Dezember 2013, um 19 Uhr in der Norfer Friedenskirche mit schönen Bildern berichtet. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Georg Besser

MUSIKALISCHER ADVENTS-GOTTESDIENST ZUM ZUHÖREN UND MITSINGEN!

Kommet zuhau! Am 2. Advent wollen wir den Gottesdienst in der Norfer Friedenskirche mit vielen kleinen und großen SängerInnen besonders musikalisch begehen. Texte und Predigt werden sich mit vielen alten und neuen Adventsliedern die Hand reichen. Bei adventlichen Naschereien gibt es im Anschluss Möglichkeiten zur Begegnung.

Hanna Wolf-Bohlen

SENIORENADVENT IN NORF

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren zur diesjährigen Adventsfeier am Mittwoch, dem 11. Dezember, von 14.00 - 16.00 Uhr in der Norfer Friedenskirche:

Genießen Sie Kaffee und Kuchen. Singen Sie kräftig mit bei bekannten Liedern. Lassen Sie Ihre Gedanken schweifen bei besinnlichen Texten und Gedichten, lachen Sie, wenn es lustig wird. Oder treffen Sie einfach mal wieder andere Menschen und unterhalten sich ausgiebig.

Na, Interesse geweckt? Dann melden Sie sich an! Ein Formular finden Sie hier im Gemeindebrief (Seite 16). Anmeldeschluss ist der 8.12.2013.

Wo nötig, holen wir Sie auch gerne zu Hause ab, sofern Sie dies auf Ihrer Anmeldung vermerken.

Christina Wochnik



Norf

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER MIT BAUMEINSINGEN

Auch in diesem Jahr macht der lebendige Adventskalender Station in der Friedenskirche.

Wie es schon Tradition ist, gibt es nicht nur eine weihnachtliche Stärkung und Kerzen. Es findet dabei auch unser Baumeinsingen statt.

Herzliche Einladung für Samstag, den 21. Dezember um 17.30 Uhr.

Christina Wochnik

KRABBEL- UND FAMILIENGOTTESDIENST AN HEILIG ABEND

Sie haben Kinder und wollen Weihnachten in die Kirche kommen, haben aber Sorge, dass andere die Kleinen als störend empfinden oder dass der Gottesdienst zu lang(weilig) oder schwer ist?

Dann können wir helfen: Die beiden ersten Gottesdienste am 24. Dezember richten sich besonders an die Familien mit Kindern in unserer Gemeinde und sind nach ihren Bedürfnissen gestaltet.

Der Krabbelgottesdienst um 15.00 Uhr hat besonders Kleinkinder vor und im KiTa-Alter im Blick.

Der Familiengottesdienst um 16.00 Uhr ist für ältere Kinder geeignet, die in die Schule gehen.

Alle sind herzlich willkommen!

Christina Wochnik



KRAFT SCHÖPFEN ZWISCHEN DEN JAHREN TAIZÉ-GOTTESDIENST IM DEZEMBER

Herzliche Einladung zum letzten Taizé-Gebet 2013.

Am 29.12. um 17.30 Uhr wollen wir in der Friedenskirche gemeinsam Pause machen und zu Atem kommen zwischen dem Stress der Weihnachtstage und Silvester.

Lassen sie uns gemeinsam Kraft schöpfen und Energie tanken für ein neues Jahr mit Texten, Gebeten und meditativen Gesängen.

Christina Wochnik + Team



NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die ersten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden im neuen Jahr am Mittwoch, dem 8. Januar und dem 5. Februar, jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr in der Norfer Friedenskirche statt.

Christina Wochnik

Rosellerheide

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Auch in diesem Jahr hat der Familienausschuss der katholischen Gemeinde wieder einen ökumenischen 'Lebendigen Adventskalender' organisiert. Dabei werden die Fenster von 24 Häusern zu 'Türchen'. An jedem Abend bis zum Weihnachtsfest gibt es jeweils um 17.30 Uhr einen Treffpunkt vor einem Haus oder einer Wohnung. Das adventlich geschmückte Fenster ist zunächst noch verdeckt oder durch die Rollläden verdunkelt. Dann wird es wie ein Türchen im Adventskalender geöffnet. Währenddessen werden Lieder gesungen, eine kurze Geschichte gelesen oder ein Musikstück vorgetragen. Manchmal gibt es zum Ausklang noch Plätzchen und warme Getränke.

Ein genauer Plan mit Adressen und Terminen liegt ab Ende November in den Kirchen aus.

Ralf Düchting



ABENDANDACHTEN

Die Abendandachten werden im Dezember adventlich gestaltet. In der letzten Abendandacht für 2013 am Mittwoch, 18. Dezember, gibt es zudem eine besondere musikalische Ausgestaltung. Auch im Jahr 2014 setzen wir die gute Tradition der wöchentlichen Abendandachten ab dem 08. Januar fort, jeweils mittwochs von 19.30 bis 20.00 Uhr.

Ralf Düchting

SENIORENADVENT IN ROSELLERHEIDE

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahre sind herzlich eingeladen zu einer Adventsfeier am Mittwoch, 11. Dezember, von 15.00 bis 17.00 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums Trinitatiskirche. Der Kirchenchor wird einige schöne vorweihnachtliche Lieder zu Gehör bringen.

Auf dem Programm stehen zudem Kaffee, Plätzchen und Kuchen sowie Gedanken und Texte rund um die Adventszeit. Es besteht die Möglichkeit, von zu Hause abgeholt zu werden.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM 13. DEZEMBER

Weihnachten ist nicht nur etwas für die Großen, sondern insbesondere auch für die Kleinen. Darum feiern wir am Freitag, 13. Dezember, um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide einen Gottesdienst für kleine Leute rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Herzliche Einladung an alle Kinder sowie deren Eltern, Großeltern und Geschwister.

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST AM 3. ADVENT

Mit Kindern ist die Adventszeit besonders schön. So laden wir ein zum Familiengottesdienst am 16. Dezember um 10.45 Uhr in die Trinitatiskirche Rosellerheide. Die Kinder der NoNi-Kindertagesstätte Allerheiligen werden den Gottesdienst durch Lieder und andere Beiträge mitgestalten.

Ralf Düchting

Rosellerheide

ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSGOTTESDIENST DER ST. PETER SCHULE

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der St. Peter Grundschule Rosellen wieder einen besonderen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst vorbereitet. Dazu treffen sich Kinder und Erwachsene am Dienstag, 17. Dezember, um 18.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Der Gottesdienst bietet eine schöne Möglichkeit, sich durch Lieder und weihnachtliche Texte auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Ralf Düchting

GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND

Wir freuen uns über die vielen Familien mit Kindern in unserem Gemeindebezirk. In den vergangenen Jahren kamen so viele Kinder und Eltern am Heiligen Abend, dass einige im Gottesdienst um 15.30 Uhr keinen Platz mehr bekommen haben. Darum bieten wir auch in diesem Jahr einen zusätzlichen Gottesdienst für kleine Leute um 14.30 Uhr an.

Ralf Düchting

ALLE JAHRE WIEDER.....

laden wir zum überbezirklichen musikalischen Weihnachtsgottesdienst am 26.12. um 16 Uhr in die Trinitatiskirche ein. Inzwischen ist es schon Tradition, dass wir zusammen viel singen, den Chören und Instrumentalisten lauschen und im Anschluss mit Punsch und Stollen Weihnachten feiern. Diesmal erklingt nebst allen bekannten Liedern eine weihnachtliche Buxtehudekantate.

Viele Familien haben ihren Besuchstag schon verlegt, um diesen besonderen Gottesdienst mitzerleben, schön!

Hanna Wolf-Bohlen

GOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG



Der Gottesdienst zur Jahreslosung 2014 findet in Rosellerheide am 05. Januar um 11.00 Uhr statt. Im Mittelpunkt steht die Jahreslosung aus Psalm 73,28 'Gott nahe zu sein ist mein Glück.' Es

gibt auch dieses Mal wieder Kacheln zur Jahreslosung, die dann im Anschluss (gegen eine kleine Kostenbeteiligung) mit nach Hause genommen werden können.

Ralf Düchting

SENIORENGEBURTSTAGE

Im Januar findet wieder für alle älteren Gemeindeglieder ab 70 Jahren, die in den vergangenen sechs Monaten Geburtstag hatten, ein Kaffeetrinken im Gemeindezentrum Trinitatiskirche statt. Der genaue Termin für diese Feier ist Mittwoch, 29. Januar 2014, 15.00 bis 17.00 Uhr. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Natürlich sind auch Ehepartner oder Freunde der 'Geburstagskinder' herzlich eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, von zu Hause abgeholt zu werden.

Ralf Düchting

Rosellerheide

VORSTELLUNG KONFIRMANDEN

50 Jungen und Mädchen werden im Mai in der Trinitatiskirche konfirmiert. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass sich die Konfirmanden im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorstellen.

Termin hierfür ist Sonntag, der 16. Februar, um 11.00 Uhr.

Ralf Düchting

KINDERKIRCHE

Auch im neuen Jahr wird unsere Kinderkirche weiter fortgesetzt. 2014 findet das Angebot immer am ersten Sonntag eines jeden Monats statt. Kinder und Mitarbeiter treffen sich während der gesamten Gottesdienstzeit (11.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr) unten im Saal. Auf dem Programm stehen schwungvolle Lieder, spannende Geschichten und tolle Aktionen. Der nächste Termin ist der 02. Februar.

Ralf Düchting

Nievenheim

KONFIRMANDINNEN-AKTION: WEIHNACHTS-PÄCKCHEN FÜR DIE DORMAGENER TAFEL

Im Rahmen des Konfirmationsunterrichtes wollen wir uns zum Thema „Nächstenliebe“ wieder aktiv an der Weihnachtspäckchen-Aktion der Dormagener Tafel beteiligen.

Die Dormagener Tafel versorgt täglich ca. 1.000 Menschen aus der Umgebung, auch viele NievenheimerInnen, die aufgrund der verschiedensten Umstände selbst nicht genug zum Leben haben. Besonders schlimm wird dies natürlich an den Festtagen, gerade auch für die Kinder der betroffenen Familien. Aus diesem Grunde möchten wir am 10. Dezember im Unterricht Essenspäckchen packen, die ein weihnachtliches Menü für eine Person oder für eine ganze Familie enthalten. Dafür bitten wir alle Gemeindeglieder um Spenden, die bis spätestens zum 8. Dezember bei den KüsterInnen oder

PfarrerInnen unserer drei Bezirke abgegeben werden können. In diese Päckchen darf alles hinein, was für eine/einen selbst ein gelungenes wohlschmeckendes Weihnachtsessen ausmacht. Speisen und Getränke müssen natürlich haltbar sein. (Eine Flasche Wein darf aus diesem Anlass auch sein, aber bitte nichts Hochprozentiges und keine Zigaretten.) Kartons, weihnachtliches Papier, Kerzen und Servietten werden wir zur Verfügung stellen. Die KonfirmandInnen werden dann einen Karton dekorieren und das entsprechende Menü zusammen-



Nievenheim

WEIHNACHTSKONZERT MIT UNSEREM KIRCHENCHOR: 29. DEZEMBER 2013

Zwischen den Jahren verebbt der weihnachtliche Trubel und es wird wieder etwas ruhiger. Die Weihnachtszeit ist deshalb aber noch lange nicht vorbei und so wollen wir einladen, der weihnachtlichen Freude gemeinsam Ausdruck zu verleihen. Und so lädt unser Kirchenchor „Rückenwind“ unter der Leitung von Beate Füsgen uns auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zu einem Weihnachtskonzert am Sonntag, den 29. Dezember um 16.00 Uhr in der Kreuzkirche. Im Anschluss an das Konzert ist die Gemeinde auf dem Hof zu Getränken und Gebäck geladen.

Daniela Meyer-Claus

GOTTESDIENSTE 2014 IN NIEVENHEIM

Es ist wieder so weit: In jedem dritten Jahr bieten wir an den ersten drei (manchmal auch vier) Sonntagen im Monat Gottesdienste für Frühaufsteher um 9.30 Uhr an und am letzten Sonntag im Monat einen Gottesdienst für Langschläfer um 19 Uhr. Bitte beachten Sie die veränderten Gottesdienstzeiten!

Daniela Meyer-Claus

KINDERGOTTESDIENST 2014 UM 11 UHR

Auch im kommenden Jahr wird es in der Kreuzkirche wieder einmal im Monat einen Gottesdienst für Kinder im Alter von ca. 5 1/2 bis ca. 11 Jahren geben. Da der Hauptgottesdienst aber bereits um 9.30 Uhr beginnen wird, wird sich auch die Anfangszeit des Kindergottesdienstes auf 11.00 Uhr verschieben.

Daniela Meyer-Claus



Wichtige Telefonnummern

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldnerberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:) www.telefonseelsorge-neuss.de	
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13	02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5	02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13	02137 - 38 97
--------------	---------------

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2	02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a	02137 - 66 47

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Hildegard Banowski ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda-buening@norf-nievenheim.de
Stephan Jäger ☎ 02133 - 53 75 52
Klaus-Werner Mahlfeld ☎ 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20

Jugendmitarbeiterin

Stelle zur Zeit unbesetzt ☎ 02133 - 9 00 25
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrer

Christina Wochnik
Am Goldberg 70, 41469 Neuss
☎ 02137 - 9 37 99 47
E-Mail: christina.wochnik@ekir.de
Sprechstunde: Di, 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus
freier Tag am Donnerstag

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Presbyter

Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86
Ute Schwiebert ☎ 02137 - 21 64

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Hermann Schenck
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 72 69 Fax 02137 - 77 88 3
E-Mail: H.Schenck@gmx.net
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer

Ralf Düchting
Werner-Bergengruen-Str. 46, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37 Fax 02137 - 10 36 38
E-Mail: Ralf.Duechting@gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche ☎ 02137 - 7 02 60

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer ☎ 02137 - 92 79 62
Ulrike Quast ☎ 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 36 45

Jugendmitarbeiterin für Rosellerheide

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs@norf-nievenheim.de

offene Altenarbeit

Helga Ginzel ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
☎ 0221 - 5 89 47 05
E-Mail: Hanna.Wolf@gmx.de

Bundesfreiwilligendienstler

Emre Kececi ☎ 0178 - 2 07 88 03

Mitarbeiter-Presbyterinnen

Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 97 32 45
Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 5 89 47 05

Gemeindesekretärin

Petra Wittenburg ☎ 02131 - 6 65 99 23
Mo, Di, Do 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 14.30 Uhr
Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr
Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss
Further Str. 157
41462 Neuss
E-Mail: wittenburg@gemeindeamt.de

Aus dem Presbyterium

Gemeindejubiläum

2014 feiern wir das 50jährige Jubiläum unserer Kirchengemeinde Norf-Nievenheim. Dazu soll es besondere Veranstaltungen wie einen Festgottesdienst am Pfingstsonntag, eine 60er Jahre Party oder eine Gemeindegewandlung geben. Der Gemeindebrief sowie Plakate werden über Aktivitäten des Festjahres informieren.

Unterstützung in der Gemeinde

Ab dem 1. November 2013 werden wir voraussichtlich für 12 Monate einen Bundesfreiwilligendienstler als Unterstützung haben. Herr Emre Kececi aus Nievenheim wird den freiwilligen Dienst in unserer Gemeinde ableisten und freut sich bereits auf Begegnungen und Kontakte.

Neue Gottesdienst-Uhrzeit

Das Presbyterium hat beschlossen, die jeweils späteren Gottesdienste in unserer Gemeinde ab dem Jahr 2014 um 11.00 Uhr stattfinden zu lassen. Grund für den nunmehr 15 Minuten späteren Beginn sind vor allem die Doppeldienste, für die Pfarrerinnen und Pfarrer gelegentlich eingeteilt sind. Finden im 9.30 Uhr-Gottes-

dienst Taufen oder eine Abendmahlsfeier statt, ist es oft schwierig, bereits um 10.45 Uhr den zweiten Gottesdienst zu beginnen. Die neue Regelung soll hier für etwas Entspannung sorgen.

Freizeitangebote 2014

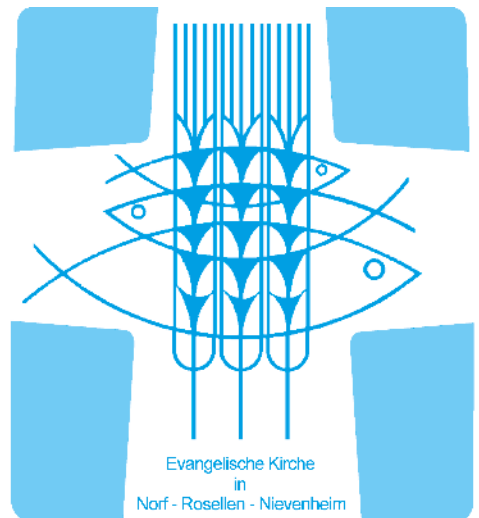
Auch im kommenden Jahr wird es wieder verschiedene Freizeitangebote in unserer Gemeinde geben. Geplant sind unter anderem eine Segelfreizeit in den Osterferien, eine Fahrt zum Jugendcamp nach Siegburg sowie eine Familienfreizeit im August.

Ehe und Familie

In einer gesonderten Sitzung im November hat sich das Presbyterium mit dem Papier zum Thema „Ehe und Familie“ der Evangelischen Kirche in Deutschland beschäftigt.

Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
Konto Nr. : 10 88 64 60 68
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)



Haben Sie Fragen?

z.B. zu Preisen, Gestaltungsmöglichkeiten, Anzeigenformaten o. ä.

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

dann wenden Sie sich an unsere Bezirkspfarrer:

Frau Meyer-Claus (Nievenheim, Delrath, Straberg)

Frau Wochnik (Norf, Derikum, Allerheiligen B,
Schlicherum, Bettikum, Elvekum)

Herrn Düchting (Rosellen, Rosellerheide, Gohr, Allerheiligen)

Werbung im Gemeindebrief

Öffnungszeiten durchgehend:

Montag bis Freitag 8.30 bis 18.30 Uhr – Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Angebot

- ✓ Eine Überdosis freundliche **Beratung**
- ✓ Als Nebenwirkung bester **Service**
- ✓ Unsere Wechselwirkung **Menschlichkeit**


Burg-Apotheke

Immer aktiv für Ihre Gesundheit

Südstraße 1
41469 Neuss-Norf
Tel. 0 21 37-23 00
Fax 0 21 37-80 09
www.burg-apotheke-norf.de



Vom Frosch zum Prinz?

Wir versuchen Ihre Wünsche zu erfüllen...

... einen Prinzen können wir Ihnen leider nicht versprechen, aber wir holen für Sie das Optimale aus Ihrer Einkommensteuererklärung!*

Unsere Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Beratungsstelle Dormagen

Beratungsstellenleiterin Erika Scholz

Josef-Schwartz-Str. 30
41542 Dormagen

Tel. (02182) 98 12
E-Mail LHB-0738@lohi.de

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionäre - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.



Jetzt Finanz-Check machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse
Neuss

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

infoaktuell

APOTHEKE
AM ALTEN BACH
BARBARA BAUMANN

Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT

Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.

Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.



Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend · Sa. 8.30-16.00 Uhr

Am Alten Bach 39-41 · 41470 Neuss-Allerheiligen · Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 · Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell info aktuell info aktuell

Michael Bernd Team
HAARSCHNITTE

2 x in Norf

Vellbrüggener Straße 35

T: 0 21 37 44 46

Südstraße 15-17

T: 0 21 37 92 75 77

Rosellerheide

Neukirchenerstr. /

Ligusterweg 6

T: 0 21 37 78 88 87

Beauty & Wellness Salon

www.michael-bernd-team.de

A. Hammerich
Malermesterbetrieb



• Anstrich • Tapezierung • Bodenverlegung

Feuerbachweg 17

41469 Neuss-Norf

info@maier-hammerich.de

Telefon: 02137 - 998084

Handy: 0152 - 5929054

Fax: 02137 - 920834



BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH
SEIT 1938

Neusser Straße 33 · 41542 Dormagen-Nievenheim

Schulstraße 47 · 41541 Dormagen-Stützelberg

Telefon 0 21 33 / 53 54 70 (tag u. Nacht) · Fax 0 21 33 / 22 79 98

E-Mail info@bestattungen-giesen.de

Homepage www.bestattungen-giesen.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!



STEUER
RING

**KLARER PREIS.
SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.**

Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstelle Neuss
Neuenbaumer Straße 41
41470 Neuss
Tel. 02137-9278554
beate.geissler@steuerring.de

telefonische Terminvereinbarung
MO-FR 17-18 Uhr unter 0176-42096698



14,00 € geschenkt!
Sparen Sie bei Vorlage dieser
Anzeige die Aufnahmegebühr!

Beratungsstellenleiterin
Beate Geissler

-> www.steuerring.de/geissler

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung – bei Mitgliedschaft, für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger; dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 € (Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuerpflichtigen Umsätze.